



Runder Tisch fordert vor Landtagswahl 2026 sachliche Debatte über Zuwanderung

Magdeburg, 03. Februar 2026 – Der „Runde Tisch für Zuwanderung und Integration, gegen Rassismus“ appelliert im Vorfeld der Landtagswahl 2026 an die gemeinsame Verantwortung aller für einen konstruktiven Diskurs auf Faktenbasis beim Thema Zuwanderung. Der veröffentlichte Appell hebt zunächst die Bedeutung gelingender Zuwanderung für Sachsen-Anhalt hervor und warnt zugleich vor einer emotionalisierten Zuspitzung im Wahlkampf.

Der Appell, dessen Veröffentlichung die Mitglieder des Runden Tisches im Dezember beschlossen hatten, ist ebenfalls auf der Internetseite des Runden Tisches verfügbar.

Der Runde Tisch betont, dass Zuwanderung einen zentralen Beitrag zur wirtschaftlichen, demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung des Landes leistet. Menschen mit Zuwanderungsgeschichte seien ein selbstverständlicher Teil der Gesellschaft. Rassismus und Ausgrenzung dürften keinen Platz haben. Zuwanderungspolitische Fragen müssten lösungsorientiert, respektvoll und auf Grundlage belastbarer Daten behandelt werden.

Für Rückfragen steht die Koordinierungsstelle des Runden Tisches unter Tel. 0391 50 54 96 13 oder per E-Mail an rundertisch@fluechtlingsrat-lsa.de zur Verfügung.